

Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Mecklenburg-Vorpommern

2012

Bestell-Nr.: Q243 2012 01

Herausgabe: 9. September 2014
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56441

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Allgemeine Erläuterungen und Rechtsgrundlage	3
Begriffe und Definitionen	3
Ergebnisse im Überblick	3
Tabelle 1 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012 nach Anlagenart	4
<i>Grafik</i> <i>In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2012</i>	4
Tabelle 2 In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe nach ausgewählten Arten der Abfälle/Stoffe	5
Tabelle 3 In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe nach Art der Erzeugnisse, Abfälle/Stoffe	7
Fußnotenerläuterungen	9

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen und Rechtsgrundlage

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bis 2012 in Mecklenburg-Vorpommern dargestellt. Die Daten werden bundesweit zweijährlich bei den Betreibern von Bauschutttaufbereitungsanlagen und Asphaltmischanlagen erfasst.

Rechtsgrundlage der Erhebung ab Berichtsjahr 2006 ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erfasst werden die Merkmale gemäß § 5 Absatz 1 UStatG.

Begriffe und Definitionen

Abfälle

Abfälle sind gemäß § 3 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Asphaltmischanlagen

Asphaltmischanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt.

Bauschutttaufbereitungsanlagen

Bauschuttufbereitungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen. Dazu zählen auch kombinierte Aufbereitungs- und Sortieranlagen für Bau- und Abbruchabfälle, nicht jedoch reine Sortieranlagen.

Mobil betriebene Anlagen

Mobil betriebene Anlagen sind Anlagen, die von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können (auch selbstfahrende Anlagen).

Semimobile Anlagen

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden.

Stationär betriebene Anlagen

Stationär betriebene Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallentsorgungsanlage.

EAV-Schlüssel

Das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) bezeichnet Abfälle an Hand sechsstelliger Abfallschlüssel. Die ersten zwei Ziffern des EAV-Schlüssels bezeichnen die Kapitelüberschrift, die beiden mittleren die Gruppenüberschrift und die letzten zwei den Abfallcode. Für die abfallstatistischen Erhebungen wurde der Abfallkatalog ergänzt (8-stellige Schlüssel).

Ergebnisse im Überblick

Bauabfälle stellen aufgrund ihrer alljährlich immer noch hohen Anfallmenge in Mecklenburg-Vorpommern den größten Teil des Abfallaufkommens und sind deshalb von besonderem entsorgungswirtschaftlichen Interesse. Nach Ergebnissen der zweijährlichen Umfrage im Jahr 2012 wurden zum Zweck der Verwertung rund 1,92 Millionen Tonnen Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch und Baustellenabfälle in mobilen oder stationären Bauabfallrecyclinganlagen aufbereitet. Das war die geringste Menge seit Beginn der Erfassung im Jahr 1996. Im Jahr 2000 wurden mit 3,46 Millionen Tonnen noch fast doppelt so viele Bauabfälle aufbereitet.

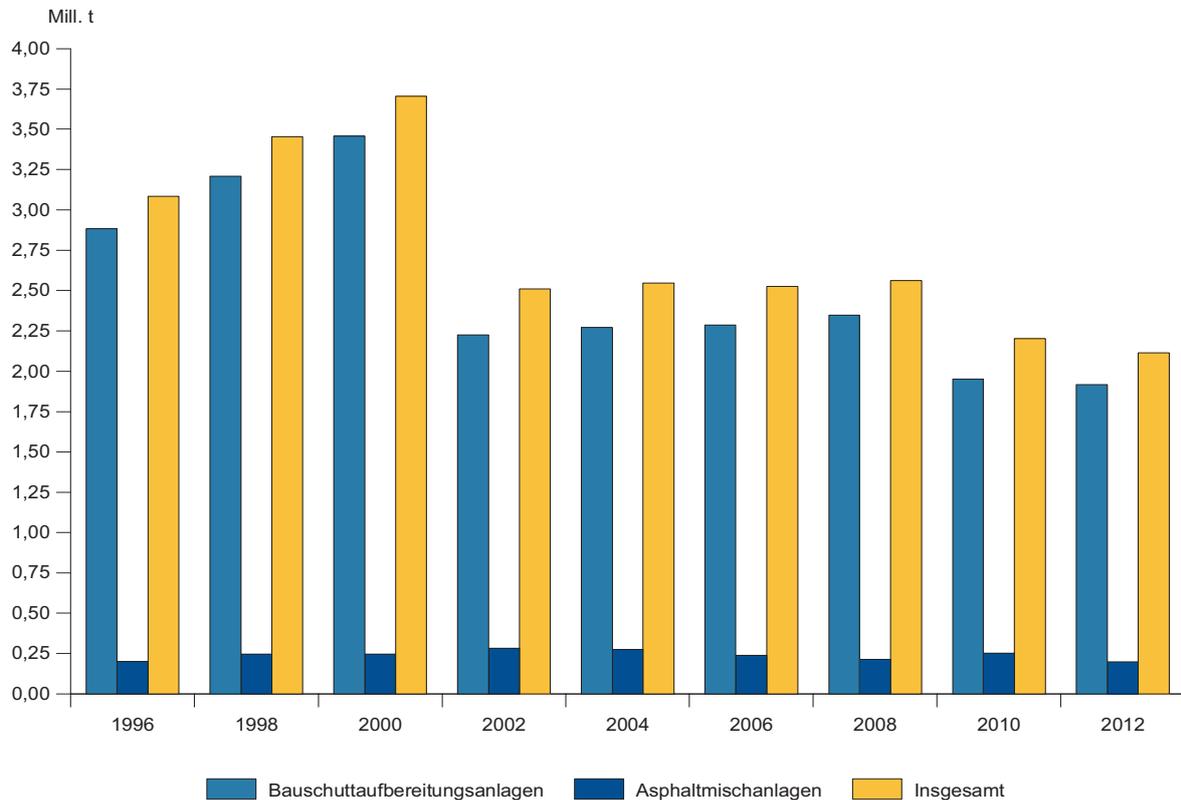
Zusätzlich zu den 117 Bauabfallrecyclinganlagen haben in Mecklenburg-Vorpommern 18 Asphaltmischanlagen rund 198 100 Tonnen Ausbauasphalt angenommen und diesen zu Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau aufbereitet. Auch hier ist ein starker Rückgang zu verzeichnen (1996: 200 900 Tonnen, 2000: 247 200 Tonnen, 2002: 284 100 Tonnen).

Die Menge der insgesamt in den Recycling- und Asphaltmischanlagen behandelten Bau- und Abbruchabfälle summierte sich im Jahr 2012 auf 2,11 Millionen Tonnen. Das waren 43 Prozent weniger als im Jahr 2000 (3,70 Millionen Tonnen). Aus den eingesetzten Abfällen wurden 2,09 Millionen Tonnen (99 Prozent) Erzeugnisse für die Verwendung überwiegend im Straßen-, Wege- und sonstigem Erdbau gewonnen und wieder eingesetzt.

Ein weiterer Weg der Verwertung von Abfällen aus Bautätigkeit stellt die Verfüllung von Tagebauflächen dar. Im Jahr 2012 wurden in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 1,52 Millionen Tonnen Abfall, zu 98 Prozent unbelastete Bau- und Abbruchabfälle, im Rahmen von Rekultivierungsmaßnahmen zur Verfüllung von Kiesgruben eingesetzt. Weitere Ergebnisse dieser Erhebung sind im Statistischen Bericht Q2A3 dargestellt.

Tabelle 1		Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012 nach Anlagenart			
Lfd. Nr.	Art der Anlage	Anlagenbetreiber	Anlagen	Eingesetzte Abfälle/Stoffe	Gewonnene Erzeugnisse/ abgegebene Abfälle und Stoffe
		Anzahl		t	
1	2	3	4	5	6
1	Bauschutttaufbereitungsanlagen	76	117	1 916 286	1 948 478
	davon				
2	mobil betriebene Anlagen	48	89	1 385 750	1 411 817
3	stationär/semimobil betriebene Anlagen	28	28	530 536	536 661
4	Asphaltmischanlagen 1)	18	18	198 120	198 120
5	Insgesamt	94	135	2 114 407	2 146 598

In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2012



(c) StatA MV

Tabelle 2			In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe nach ausgewählten Arten der Abfälle/Stoffe 2)		
Lfd. Nr.	EAV-Schlüssel	Jahr Art des Abfalls/Stoffes	Anlagen 3)	Eingesetzte Abfälle/Stoffe	
			Anzahl	t	%
1	2	3	4	5	6
			Bauschutttaufbereitungsanlagen		
1		1996	x	2 883 670	x
2		1998	x	3 207 380	x
3		2000	x	3 457 435	x
4		2002	x	2 225 380	x
5		2004	x	2 271 582	x
6		2006	x	2 285 323	x
7		2008	x	2 346 493	x
8		2010	129	1 951 914	x
9		2012	117	1 916 286	100
		darunter			
10	17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	117	1 893 751	98,8
		darunter			
11	1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	115	1 539 301	80,3
		davon			
12	170101	Beton	114	1 067 914	55,7
13	170102	Ziegel	103	428 165	22,3
14	170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	37	7 168	0,4
15	170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	53	36 054	1,9
16	1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	75	50 332	2,6
		davon			
17	170301	kohlenteerhaltige Bitumengemische	4	8 357	0,4
18	170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen	73	41 975	2,2
19	1705	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	71	300 001	15,7
		davon			
20	170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	66	233 162	12,2
21	170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, das gefährliche Stoffe enthält	27	66 839	3,5
			Asphaltmischanlagen		
22		1996	x	200 938	x
23		1998	x	246 410	x
24		2000	x	247 234	x
25		2002	x	284 110	x
26		2004	x	275 248	x
27		2006	x	240 111	x
28		2008	x	215 153	x
29		2010	21	251 576	x
30		2012	18	198 120	100
		davon			
31	1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	9	94 640	47,8
		darunter			
32	1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.	9	103 480	52,2
		davon			
33	191209	Mineralien (z. B. Sand, Steine), d. h. Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	9	103 480	52,2

Tabelle 2			In Bauschuttzubereitungs- und Asphaltmischanlagen eingesetzte Abfälle/Stoffe nach ausgewählten Arten der Abfälle/Stoffe 2)		
Lfd. Nr.	EAV-Schlüssel	Jahr Art des Abfalls/Stoffes	Anlagen 3)	Eingesetzte Abfälle/Stoffe	
			Anzahl	t	%
1	2	3	4	5	6
				Insgesamt	
34		1996	x	3 084 608	x
35		1998	x	3 453 790	x
36		2000	x	3 704 669	x
37		2002	x	2 509 490	x
38		2004	x	2 546 830	x
39		2006	x	2 525 434	x
40		2008	x	2 561 646	x
41		2010	150	2 203 490	x
42		2012	135	2 114 407	100
		darunter			
43	17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	126	1 988 391	94,0
		darunter			
44	1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	115	1 539 301	72,8
		davon			
45	170101	Beton	114	1 067 914	50,5
46	170102	Ziegel	103	428 165	20,2
47	170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	37	7 168	0,3
48	170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	53	36 054	1,7
49	1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	84	144 972	6,9
		davon			
50	170301	kohlenteerhaltige Bitumengemische	4	8 357	0,4
51	170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen	82	136 615	6,5
52	1705	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	71	300 001	14,2
		davon			
53	170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die gefährliche Stoffe enthalten	66	233 162	11,0
54	170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, das gefährliche Stoffe enthält	27	66 839	3,2
55	1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g. davon	10	106 536	5,0
56	191209	Mineralien (z. B. Sand, Steine), d. h. Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	10	106 536	5,0

Tabelle 3			In Bauschutttaufbereitungs- und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe nach Art der Erzeugnisse, Abfälle/Stoffe 2)		
Lfd. Nr.	EAV-Schlüssel und Ergänzung	Jahr Art des Abfalls/Stoffes	Anlagen 3)	Gewonnene Erzeugnisse/ abgegebene Abfälle oder Stoffe	
			Anzahl	t	%
1	2	3	4	5	6
			Bauschutttaufbereitungsanlagen		
1		1996	x	2 740 733	x
2		1998	x	3 048 857	x
3		2000	x	3 308 215	x
4		2002	x	2 157 436	x
5		2004	x	2 213 183	x
6		2006	x	2 189 694	x
7		2008	x	2 337 479	x
8		2010	129	1 864 367	x
9		2012	117	1 948 478	100
		darunter			
10	19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	116	1 948 047	100,0
		darunter			
11	191202	Eisenmetalle	75	11 597	0,6
12	191203	Nichteisenmetalle	13	373	0,0
13	191204	Kunststoff und Gummi	25	4 178	0,2
14	191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das gefährliche Stoffe enthält	17	470	0,0
15	191209	Mineralien (z. B. Sand, Steine)	116	1 915 521	98,3
		davon			
16	19120900	Mineralien (z. B. Sand, Steine)	10	14 965	0,8
17	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	115	1 649 817	84,7
18	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	71	208 671	10,7
19	19120903	Erzeugung für die Verwendung als Betonzuschlag	16	60	0,0
20	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	6	10 106	0,5
21	19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z. B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	32	31 902	1,6
			Asphaltmischanlagen		
22		2006	21	240 111	x
23		2008	21	215 153	x
24		2010	21	251 576	x
25		2012	18	198 120	100
		davon			
26	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	18	198 120	100,0

Tabelle 3			In Bauschutt aufbereitungs- und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und abgegebene Abfälle/Stoffe nach Art der Erzeugnisse, Abfälle/Stoffe 2)		
Lfd. Nr.	EAV-Schlüssel und Ergänzung	Jahr Art des Abfalls/Stoffes	Anlagen 3)	Gewonnene Erzeugnisse/abgegebene Abfälle oder Stoffe	
			Anzahl	t	%
1	2	3	4	5	6
				Insgesamt	
27		1996	x	2 941 671	x
28		1998	x	3 295 267	x
29		2000	x	3 555 449	x
30		2002	x	2 441 546	x
31		2004	x	2 488 431	x
32		2006	x	2 429 804	x
33		2008	x	2 552 632	x
34		2010	150	2 115 943	x
35		2012	135	2 146 598	100
		darunter			
36	19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	134	2 146 167	100,0
		darunter			
37	191202	Eisenmetalle	75	11 597	0,5
38	191203	Nichteisenmetalle	13	373	0,0
39	191204	Kunststoff und Gummi	25	4 178	0,2
40	191207	Holz mit Ausnahme desjenigen, das gefährliche Stoffe enthält	17	470	0,0
41	191209	Mineralien (z. B. Sand, Steine)	134	2 113 641	98,5
		davon			
42	19120900	Mineralien (z. B. Sand, Steine)	10	14 965	0,7
43	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	115	1 649 817	76,9
44	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	71	208 671	9,7
45	19120903	Erzeugung für die Verwendung als Betonzuschlag	16	60	0,0
46	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	6	10 106	0,5
47	19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z. B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	32	31 902	1,5
48	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	18	198 120	9,2

Fußnotenerläuterungen

- 1) Spalte 6 hier: Anteil des abgegebenen Heißmischguts, der aus dem eingesetzten Ausbaupasphalt gewonnen wurde
- 2) Ab Berichtsjahr 2000 ist die Sortierung von Bauabfällen, die nicht unmittelbar mit dem Aufbereitungsprozess verbunden ist, nicht mehr Gegenstand dieser Erhebung. Die Ergebnisse der Berichtsjahre 1996 und 1998 wurden entsprechend neuer Methodik zurückgerechnet.
- 3) veränderte Zählweise ab 2010, deshalb Nachweis bis 2008 nicht sinnvoll; Mehrfachnennungen möglich